

Polizeiverordnung
der Großen Kreisstadt Eilenburg zur

Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
während des Stadtfestes der Stadt Eilenburg
vom 08. Juni 2007 bis zum 10. Juni 2007.

Auf der Grundlage des § 9 Abs. 1 in Verbindung mit den §§ 3, 1 und 14 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (SächsPolG) in seiner aktuellen Fassung, erlässt der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Eilenburg folgende Polizeiverordnung:

§1

Zeitlicher Geltungsbereich

Diese Polizeiverordnung gilt von Freitag, dem 08. Juni 2007, 09.00 Uhr bis Sonntag, dem 10. Juni 2007, 20.00 Uhr.

§2

Örtlicher Geltungsbereich

Diese Polizeiverordnung gilt innerhalb der Gemarkungsgrenzen der Stadt Eilenburg für folgende Bereiche:

1. südlich der Großen und Kleinen Mauerstraße und
2. nördlich der Wallstraße und des Dr. – Külz - Ringes.

§3

Allgemeine Schutzvorschriften

(1) Es ist verboten:

- Hunde in geschlossene Veranstaltungsräume, die öffentlich zugänglich sind (Festzelte, Gaststätten u. Ä.), mitzunehmen,
- der Zeit von 20.00 Uhr bis 06.00 Uhr außerhalb von Gebäuden Behältnisse aus Glas und/oder Keramik mitzuführen (z. B. Biergläser und –flaschen).
- die Ausgabe alkoholischer Getränke in Behältnissen aus Glas und/oder Keramik als Gewinn (Preis) einer Tombola oder einer anderen Art Vergnügungsgeschäfte (Schießbuden, Ringe werfen u. Ä.) von 20.00 Uhr bis 6.00 Uhr.
- entgegen § 5 Absatz 4 Buchstabe b der Allgemeinen Polizeiverordnung der Stadt Eilenburg vom 03.05.1999 zuletzt geändert am 06.11.2000 in der Zeit von 2.00 Uhr bis 6.00Uhr Tätigkeiten auszuführen, die geeignet sind, die

Ruhe unbeteiligter Personen mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu stören. Dazu zählt insbesondere, Rundfunk- und Fernsehgeräte, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie andere mechanische oder elektroakustische Geräte zur Lauterzeugung oder –verstärkung oberhalb der allgemein üblichen Zimmerlautstärke zu betreiben.

- (2) In dem in § 2 bezeichneten Gebiet sind Hunde an der Leine zu führen.
- (3) Zufahrten, Sicherheits- und Brandgassen, Löschwasserentnahmestellen, insbesondere Hydranten sind freizuhalten.
- (4) Offen verlegte Kabel oder Zuleitungen sind trittsicher mit einem Kabelschutz zu versehen.

§4

Ausnahmen

- (1) Die Stadt Eilenburg kann Ausnahmen von den Regelungen dieser Verordnung zulassen.
- (2) Inhaber einer Erlaubnis nach den §§ 2 oder 12 Gaststättengesetz (GastG) erhalten entgegen § 3 Absatz 1 die Erlaubnis die betreffenden Behältnisse mitzubringen und innerhalb ihres Geschäftsbereiches zu verwenden. Die Abgabe an und /oder die Verwendung durch den Endverbraucher ist jedoch nicht gestattet.

§5¹

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 17 SächsPolG , handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine der Vorschriften im § 3 dieser Polizeiverordnung verstößt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße in Höhe von mindestens 6,- €bis höchstens 1.000,- €geahndet werden.

¹ Die PVO wurde am 01.06.2007 im Amtsblatt der Stadt Eilenburg und des Landkreises Delitzsch Nr. 22/2007 veröffentlicht.